

UWG macht sich für Bookholzberg stark

Kritik an Rathaus und CDU-Chef

GANDERKESEE (HAS). Ja zum Elternwillen, Ja zu einer Integrierten Gesamtschule in Bookholzberg: Vor der nächsten Runde der Gesamtschul-Diskussion, die heute, Montag im Huder Schulausschuss beginnt und morgen im Kreis-Schulausschuss sowie am Mittwoch im Ganderkeseer Schulausschuss weitergeht, klopfen die Ganderkeseer Freien Wähler/UWG ihre Position fest. „Zum jetzigen Zeitpunkt wird es sicherlich nicht einfach sein, den Standort Bookholzberg durchzusetzen“, räumt Fraktionsgeschäftsführer Arnold Hansen ein, „es sollte aber nichts unversucht bleiben.“

Hansen kritisiert das Vorgehen der Gemeinde allgemein und der Bürgermeisterin im Besonderen. „Bei einer solchen wichtigen Angelegenheit hätte man sofort mit der Nachbargemeinde Hude Gespräche führen müssen. Möglicherweise hätte man eine gemeinsame Vorgehensweise vereinbaren können“, stellt der UWG-Geschäftsführer fest. Wenn die Bürgermeisterin nur wenige Tage vor der Entscheidung im Landkreis auf Gemeindeebene im Schulausschuss nicht über eine Vorlage mit der Forderung nach einer Integrierten Gesamtschule abstimmen lasse und sage, dass man noch Zeit habe, dann habe man die Wichtigkeit nicht erkannt oder

nicht erkennen dürfen, ergänzt Hansen. In jener Februar-Sitzung des Schulausschusses hatte sich allerdings auch die UWG auf die Sprachregelung der Bürgermeisterin „Wir müssen uns heute nicht positionieren“ eingelassen und keineswegs auf eine Debatte oder Abstimmung beharrt.

Im Einklang mit dem Fraktionsgeschäftsführer erinnert Pressesprecher Christian Marbach daran, dass die Freien Wähler schon 2006 im Kreistag die Aufhebung der Einzugs Grenzen mit dem Ziel der Stärkung des Gymnasiums Ganderkesee und der Entlastung des Graf-Anton-Günther-Gymnasiums in Oldenburg gefordert haben, das bisher auch für den Bereich Hude zuständig ist. Der Vorschlag hat mit der Diskussion über eine Gesamtschule in Bookholzberg neue Aktualität gewonnen. „CDU-Hubmann gibt die Idee der Aufhebung der Einzugsbereiche für das Gymnasium Ganderkesee fälschlich als eigene Idee aus“, erklärt Marbach. Zuletzt hätten die Freien Wähler/UWG diesen Antrag im März im Kreistag als Reaktion auf die Ablehnung der CDU gegen eine Gesamtschule in Bookholzberg erneut gestellt. „Herr Hubmann soll endlich aufhören, sich mit fremden Federn zu schmücken“, fordert Marbach.